



Fraktion im Kreistag Gütersloh

Helga Lange
Fraktionsvorsitzende
Detlef Gohr
Geschäftsführer

Kreishaus
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh
fon: 05241/85-1027
fax: 05241/85-1052

info@gruene-kreistagsfraktion.de
www.gruene-kreistagsfraktion.de

An den Landrat
Herrn Sven-Georg Adenauer

An die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
Frau Dr. Annegreth Schütze

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
Frau Elke Hardieck

18.01.2022

Sehr geehrte Frau Dr. Schütze, geehrte Frau Hardieck, sehr geehrter Herr Adenauer,

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.1.2022 stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgende Anfrage.

Die Anfrage wird auf Grund der übergreifenden Fragestellung auch im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 27.1.2022 gestellt.

Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Umgang mit Schulabsentismus im Kreis Gütersloh

Schulabsentismus ist ein Phänomen, das in den letzten Jahrzehnten zugenommen und durch Corona verstärkt wird. Viele Bundesländer, Städte und Kreise haben Verfahren entwickelt, wie dem Schulabsentismus begegnet werden kann. Vor dem Hintergrund bitten wir für den Kreis Gütersloh um folgende Auskünfte:

1. Wie ist die Zusammenarbeit zur Unterbindung von Schulabsentismus mit Land, Schulen, Schulverwaltung/-ämtern- auch in den kreisangehörigen Kommunen - dem Gesundheitssystem und der Jugendhilfe organisiert?
2. Wie sieht die Rolle der Schul- und Bildungsberatung in den Prozessen aus?
3. Ist es richtig, dass das Schulministerium des Landes NRW für die Schulen per Schulmail festgelegt hat, dass Kinder, die sich weder testen noch impfen lassen wollen oder das Tragen von Masken ablehnen und deshalb dem Unterricht fern bleiben, in der Schule als entschuldigt gelten?
4. Ist es richtig, dass durch die Festlegung des Schulministeriums keine Möglichkeit zur Intervention durch die Schule oder die Schulbehörde gegeben ist?
5. Findet ein Zurückdrängen von Schulabsentismus Eingang in die anstehende Konzeptionierung zur Schulsozialarbeit?
6. Wie sehen die systemischen Konzepte des Jugendamts für die Familien aus, die besonders häufig von Schulabsentismus betroffen sind?

Begründung:

Die Erscheinungsformen von Schulabsentismus sind vielfältig, und die Reaktion an den einzelnen Schulen ist oft unterschiedlich. In Deutschland werden bspw. 54,5% aller unentschuldigten Abwesenheiten nicht erfasst.

Corona verstärkt das Problem des Schulabsentismus weiter, weil Kinder, die sich weder testen noch impfen lassen wollen oder sich weigern eine Maske zu tragen, in der Schule oft gar nicht mehr auftauchen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betrachtet die Entwicklungen mit großer Sorge. Die Zukunftschancen der betroffenen Kinder sind massiv eingeschränkt. Das Problem geht aber über die persönliche Betroffenheit hinaus: Kinder, die nicht regelmäßig zur Schule gehen, verstärken im demografischen Wandel den Fachkräftemangel und werden mit statistisch höherer Wahrscheinlichkeit später Transferleistungen benötigen.

Weiterführende Links:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/erziehung-und-praevention/themen-der-erziehung/schulabsentismus/schulabsentismus.html>

<https://apeiros-ev.de/> ;

https://www.esf.de/portal/DE/Ueber-den-ESF/Geschichte-des-ESF/Foerderperiode-2007-2013/ESF-Programme/programme/bmfsfj_schulverweigerung.html
[Schulabsentismus \(bildung-mv.de\)](https://www.bildung-mv.de);

Helga Lange
Fraktionsvorsitzende

Christina Wieda
Mitglied im Ausschuss